



# GBM

## Führungsinstrument für die strategische und betriebliche Ebene

am Beispiel der Stiftung zur Palme, Pfäffikon (ZH)



## Strategische Ebene

---

- **Aufgaben:**  
Unsere Kernaufgaben sind **Betreuung, Arbeitsangebote und Ausbildung von Menschen mit einer geistigen Behinderung.**
- **Werthaltung:**  
Wir respektieren Menschen mit einer Behinderung als **individuelle Persönlichkeiten. Wir gehen von der Lern- und Entwicklungsfähigkeit aller Menschen aus und unterstützen die Entwicklung der vorhandenen Kräfte und Fähigkeiten.**



## Strategische Ebene

---

- **Grundlagen:**  
Wir orientieren uns an den Erfahrungen der Praxis.  
An aktuellen sozialagogischen, therapeutischen und medizinischen Erkenntnissen aus der Betreuung, Ausbildung und Arbeitsangebote von Menschen mit einer geistigen Behinderung.
- **Angebot:**  
Um die Aufgaben zu erfüllen und die Qualitätsziele zu erreichen schaffen wir die strukturellen Voraussetzungen im Wohn-, Ausbildungs- und Arbeitsbereich.



## **Operative Ebene: Das GBM als Kernelement unserer agogisch fachlichen Konzeption**

---

- **Das Instrument GBM ist seit 1999 das „Gestaltungsmittel“ unserer Betreuung der Menschen mit Behinderungen, welches wir auch seit 2001 in unserem QMS (ISO 9001-2000 und BSV-IV 2000) festgeschrieben haben.**



## Weshalb setzen wir das GBM für die agogische Planung ein?

---

- Die Gesamtinstitution verfügt über ein theoretisch abgestütztes (päd)agogisches Konzept und ein Instrument für die qualitative und quantitative Betreuungsplanung.
- Bewohner und Mitarbeiter erhalten eine fachlich begründete Dienstleistung, die sich am individuellen Entwicklungsstand orientiert.
- Die fachliche Konzeption der Betreuung und Begleitung verringert die Abhängigkeit von persönlich begründeter Betreuungsleistung und dem Eigenengagement der Fachpersonen.



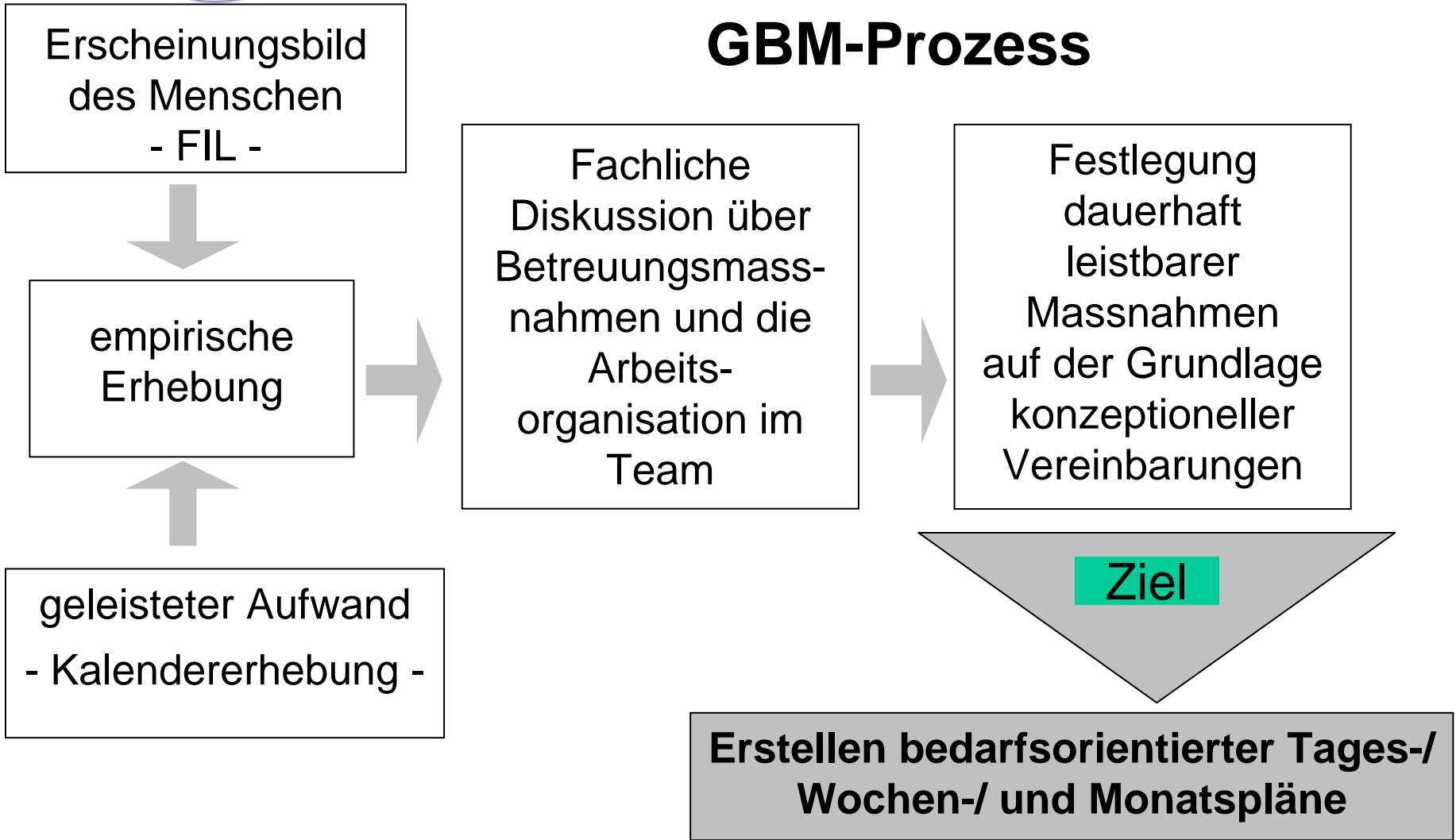
## Weshalb setzen wir das GBM für die agogische Planung ein?

---

- Die Kooperation der Gruppen und Bereiche in Ausrichtung auf ein gemeinsames Ziel gibt Gewähr für Kontinuität und Professionalität.
- Die Ausrichtung an einem fachlichen Konzept bietet Gewähr, dass unabhängig von Wohn- bzw. Arbeitsgruppe ein Betreuungs- und Begleitungsstandard gewährleistet ist.
- Die Fachkompetenz der Fachpersonen in der konkreten Planung und Durchführung der betreuerischen und agogischen Massnahmen wird gefördert.



## GBM-Prozess





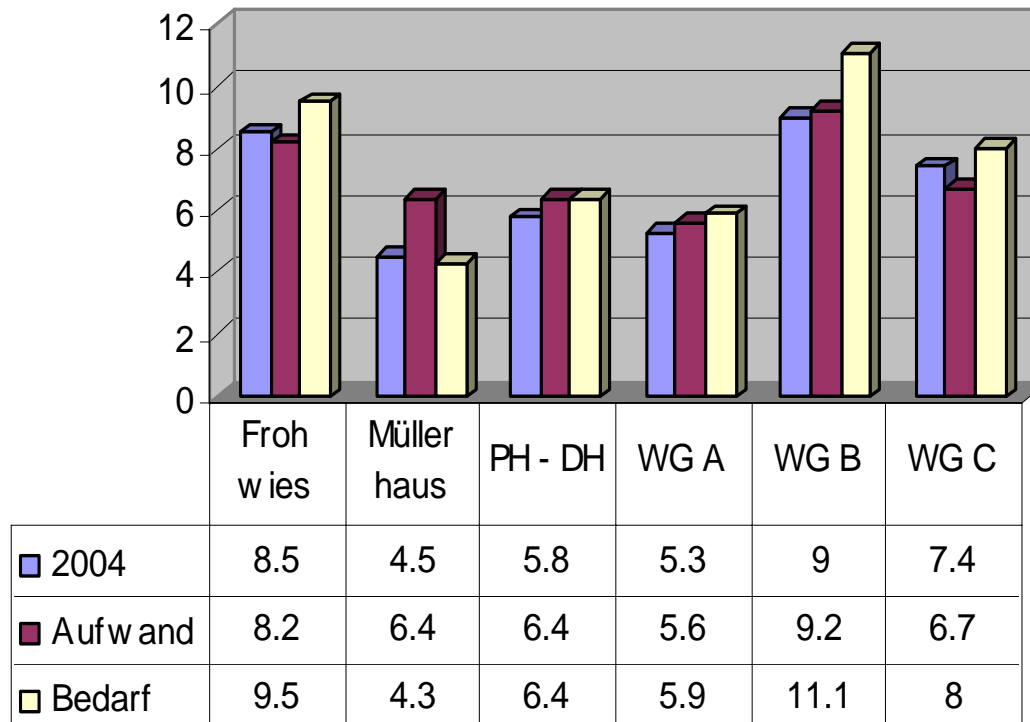
# Leistungsgruppen für die Aufwandserhebung des Betreuungskalenders

---

- 1. Pflege/Selbstpflege**
- 2. Krankenpflege/Krankenselbstpflege**
- 3. Beschäftigung/Lebensführung**
- 4. Beratung/Behandlung/Therapie**
- 5. Indirekte Betreuung**

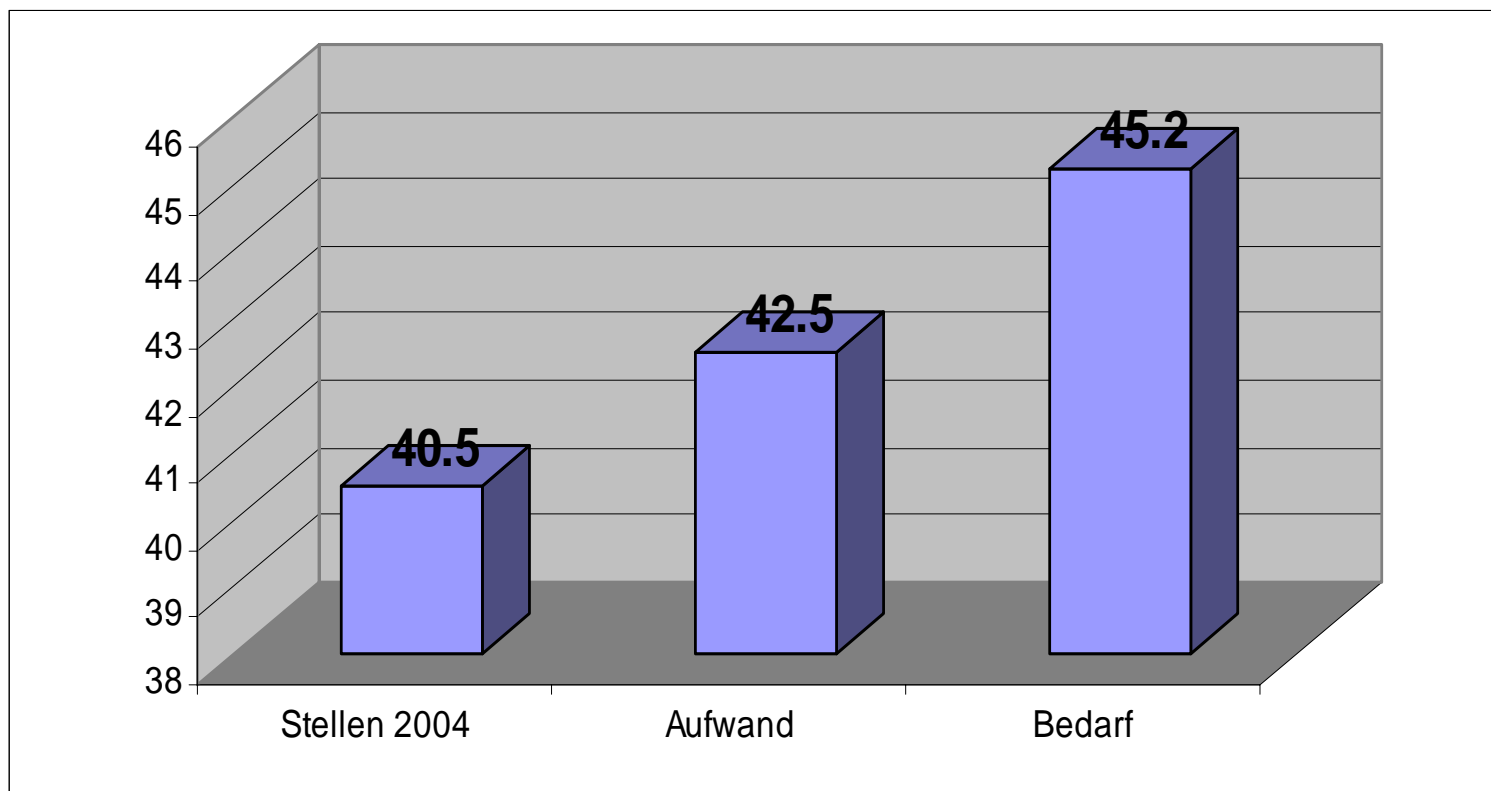


# Stellenvergleich für den Bereich Wohnen





## Vergleich der Gesamtstellen des Wohnbereiches



## Stellenbedarf nach GBM

### Wohnbereich und Atelier (Beschäftigung) 2004

Die Angaben beziehen sich auf 89 Bewohner im Wohnbereich und 20 Mitarbeiter im Atelier.

Mit dem GBM erfasst sind auch die Stellen der Gruppenleitungen, einschliesslich deren 50% Freistellung für Führungs- und Verwaltungstätigkeiten, sowie ihre Mitarbeit auf den Wohngruppen

	Stellen 2004	Mit GBM erfasste Stellen (Aufwands- erfassung)	Bedarf GBM	Overhead* nicht mit GBM erfasst	Nachwache und sonstige nicht mit GBM erfasste Stellen
Wohnbereich	44,1	40,5	45,1	1,4	2,2
Atelier	4,6	4,6	3,8		
<b>Total</b>	<b>48,7</b>	<b>45,1</b>	<b>49,1</b>	<b>1,4</b>	<b>2,2</b>

\* beinhaltet 1 Stelle für Leiter Wohnbereich und 0,4 Stellen für Assistenz Wohnbereichsleiter



## **Finanzierungskosten 1999 - 2005**

---

- **Personalkosten** 219'000 Fr.
- **Schulungen / Support** 60'000 Fr.
- **Software / Updates** 15'000 Fr.
- **Total rund** 295'000 Fr.
  
- **Pro Jahr** 42'000 Fr.

**Umgerechnet bedeutet dies für die Stiftung zur Palme weniger als 1 Franken/Tag pro Bewohner/Mitarbeiter**



## **Die Ökonomisierung sozialer Arbeit stellt uns vor neue Herausforderungen**

- Abkehr von Maximalprinzip des Wirtschaftens
- Hin zu strategischer Betriebsführung



## **Das GBM verbindet Ökonomie mit zeitgemässer Pädagogik**

- Individuelle Bedarfsdiagnostik auf der Basis eines fachlichen Modells
- Bedarfsorientiertes Ressourcenmanagement

The logo for GBM (Gesellschaft für Behindertenhilfe) features the letters 'GBM' in a white, sans-serif font. To the right of the letters are several overlapping, light blue circular lines that create a sense of motion or a stylized globe.

Gestaltung der Betreuung  
für Menschen mit Behinderungen



---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**